

Chronik



Schützengesellschaft „Die Wildschütz e.V.“ Pöcking

Schießsaison 2012 / 2013

Artikel verfasst von Michaela Gerl

VÜL - Vereinsübungsleiter auf Umwegen

Das Landratsamt ist bekannt für seine manchmal ausschweifenden Untersuchungen und akribischen Regelungen, die es Vereinen und Organisationen bisweilen schwer machen, sich wie gewünscht auszuleben. Da wir ein eingetragener Verein sind, bleibt das gelegentliche Überprüfen gewisser Einhaltungen auch uns nicht erspart. So kam es, dass das Landratsamt Starnberg feststellte, dass unser Verein niemanden hatte, der jugendliche Schützen gesetzmäßig beaufsichtigen durfte. Also beschlossen Claudia, Walter und Leonhard Stumpenhausen, Alexej Novikov, Lisa-Maria Hlavon, Joachim Keul und ich mich (Michaela Gerl) den „Vereinsübungsleiter“ Kurs zu absolvieren, um trainieren und beaufsichtigen zu dürfen.

Das theoretische Modul fand Ende März 2012 in Hanfeld einen ganzen Nachmittag statt. Hier lernten wir gesetzliche Richtlinien u.a. der Schießerlaubnis, Kinder- und Jugendarbeit im Verein und Sicherheitsregeln kennen.

Des Weiteren erhielten wir wertvolle Tipps für das Zusammenspiel des Körper-, Taktik- und Leistungstrainings für den Schießsport. Hierbei wurde uns nahegelegt wie wichtig auch Aufwärmungen und Stretching der Muskulatur vor dem Schießen ist. Als wir für diverse Aufwärmübungen selbst antreten mussten, ertappte ich mich bei dem Gedanken, dass ich mich viel zu selten aufwärme bevor es raus auf den Schießstand geht... Mein neuer Vorsatz für das Jahr 2013 lautete: „Brav vor jedem donnerstägigen Schießabend wenig aufwärmen und mit Dehnübungen den Körper auf den anstehenden Sport einstellen. Vor jedem Wettkampf mehr aufwärmen, damit der Körper weiß, dass gleich entscheidende Schüsse fallen werden.“

Nachdem das theoretische Modul vorüber war, stand ein paar Wochen später das praktische Training in Machtlfing an. Was wir theoretisch beigebracht bekommen hatten, wurde nun in die Realität umgesetzt und an uns Schützen ausprobiert. Jeder von uns Teilnehmern durfte einen trockenen Probeschuss auf dem Stand abgeben, während die Anderen den Stand, Haltung und Bewegung bewerteten. Dabei konnten wir mit unserem Theoriewissen punkten und bereits Interessantes beim Gegenüber feststellen. Natürlich diente uns das auch, um unseren eigenen Stand ein wenig zu optimieren.

Wieder etwas später im Sommer fand nun die Prüfung zu unseren Modulen statt, in der wir testen mussten, ob wir geeignet waren Standaufsicht zu betreiben und Jugendliche zu trainieren.

Erfolgreich bestanden alle teilnehmenden Wildschützen Pöcking die Prüfung und bekamen endlich den ersehnten Vereinsübungsleiter- und Standaufsichtsschein ausgehändigt.

Nun konnte das Training in die heiße Phase übergehen. Ich freue mich daran teilgenommen zu haben!

LP-Marathon 2012, Juni 2012

(Ein Bericht von Alexej Novikov)

Anfang 2012 nahm ich bei der Ausbildung zum VÜL teil, welche in Tutzing und Hanfeld stattfand.

Zu den Theorie-Seminaren standen 2 Praxispflichtmodule zur Auswahl: Luftgewehr und Luftpistole, jeweils 3 Stunden. Leider hatte ich an beiden Terminen keine Zeit, sodass ich eine andere Möglichkeit finden musste, ein Praxismodul zu absolvieren.

Anfang Juni erfuhr ich, dass in Hanfeld ein "Luftpistolenmarathon" stattfand, wie seit 10 Jahren üblich. Dies schien mir eine passende (und womöglich die einzige) Gelegenheit, den praktischen Teil der Ausbildung durchzuführen, auch wenn ich bis dahin noch nie mit einer LP geschossen hatte.

Eine Woche später fand das Turnier statt. Jeder sollte 100 Schuss abgeben, 5 pro Zielscheibe. Da ich zum ersten Mal eine Luftpistole in der Hand hielt, kamen weitere 20 Schuss als Probe dazu. Die Technik beim LP-Schießen unterscheidet sich grundlegend vom LG, sodass mir fast ausschließlich die bis dahin gewonnene und bei der Theorieprüfung bereits erfolgreich bestätigte theoretische Kenntnisse bezüglich Atmung, Stand, Anschlag, Abzug etc. zur Verfügung standen, die ich in dem Moment so gut es ging, zu

verwenden versuchte. Von anderen Teilnehmern des Turniers habe ich nur wenig mitgekriegt, weil ich mich stark konzentrieren musste.

Auf jeden Fall war es eine interessante Erfahrung, hat Spaß gemacht und die Armmuskulatur im rechten Oberarm hat in den nächsten Tagen weniger geschmerzt, als befürchtet.

Das Ergebnis wurde als Teilnahme eines absolvierten praktischen Teils der Ausbildung anerkannt. Außerdem sind ca. 420 Ring und ein 100-Teiler beim ersten Mal LP-Schießen ein gutes Ergebnis. Alexej Novikov

24 Stunden Schießen vom Riedberg, 23.06.2012

24 Stunden am Stück dauert der Wettkampf. Wir Wildschützen hatten 2012 zum 2. Mal in Hochstadt teilgenommen und diesmal mit 2 Mannschaften. Es ist ein Schießmarathon bei dem Sport und Spaß gleichermaßen zum Zuge kommen. Wir sind mit einer Jugend- und einer Seniorenmannschaft gestartet.

Die Regeln sagen, dass jeder Schütze mindestens 300 Schuss machen muss (die besten 10 Serien werden gewertet), um in die Wertung zu kommen und der Stand einer Mannschaft immer, das heißt 24 Stunden, durchgehend belegt sein muss. Wie lange jeder Schütze schießt, kann sich die Mannschaft selbst einteilen.

Für die Jugend starteten Felix Heinen, Ignatz Sterr, Max Ammerl, Gregor Peuker und Jani Bürner. Für die Senioren gab es eine Ausnahmegenehmigung, da die Klasse „aufgelegt“ nicht vorgesehen war und wir deshalb außer Konkurrenz, aber mit gleichem Ehrgeiz gestartet sind. Für die Senioren starteten Helmut Elischer, Helmut Ledutke, Franz Deubzer, Walter & Claudia Stumpenhausen und unsere „jüngsten“ Alexej Novikov und Joachim Keul. Außerdem waren Rebecca Stumpenhausen und Lisa Hlavon in einer Gaumannschaft vertreten.

Der Wettkampf begann am Samstag um 12:00 Uhr und ging bis Sonntag 12:00 Uhr. Zur Unterhaltung gab es eine Videoleinwand und WII-Spiele. Wir wurden mit leckerem Abendessen und Frühstücksbuffet am Sonntagmorgen gut verpflegt. Danke für die Organisation an die Schützen von Hochstadt!

Bis Samstagabend gab es noch einen gelegentlichen Schafkopf mit Schützen, die gerade Pause hatten. Aber mit der Nacht kam auch die Müdigkeit und die meisten haben sich stundenweise irgendeinen Platz in der Sporthalle oder in den Nebenräumen gesucht, um ein paar Minuten zu schlafen. Alexej und Franz haben ohne Schlaf durchgemacht und alle paar Stunden auch noch geschossen. Bei diesem Schießen geht es um Durchhalten. Wir sind stolz darauf, dass wir das geschafft haben und wir werden nächstes Jahr sicher schauen, ob wir wieder teilnehmen können. Unsere Jugendmannschaft ist 6. geworden und unsere besten Einzelschützen waren Lisa Hlavon mit 3011,9 Ringen und Rebecca Stumpenhausen mit 2955,5 Ringen.

Es hat Spaß gemacht und wir haben die Wildschützen würdig vertreten.

P.S.: Seither werde ich von Franz immer erinnert, dass er 2783,6 Ringe und ich nur 2783,1 geschossen hat und mich damit „klar“ um 0,5 Ringe geschlagen hat.

Walter Stumpenhausen

**Jahreshaupt-
versammlung,
27.09.2012**



Neue Vorstandschaf Die Wildschützen Pöcking haben auf ihrer Jahresversammlung eine neue Vorstandschaf gewählt. Die Mitglieder bestimmten Walter Stumpenhausen (4.v.l.) zum 1. Schützenmeister. Außerdem votierten sie für (v.l.) Franz Deubzer (Kassier), Helmut Ledutke (2. Schützenmeister), Michaela Gerl (Schriftführerin), Claudia Stumpenhausen (Jugendleiterin) und Alexi Novikov (Sportwart). FOTO: AJ

Neue Regeln in der Seniorenklasse (Ein Bericht von Walter Stumpenhausen)

Wir haben neuen Erleichterungen und eine Seniorenklasse eingeführt. Die alten Regeln erlaubten unseren Senioren ab 56 mit Schlinge und ab 70 „aufgelegt“ zu schießen. Jetzt haben wir uns den Regeln des Deutschen

Schützenbundes angeschlossen. Im DSB gibt es eine eigene Klasse „aufgelegt“ die schon ab 56 geschossen werden darf. Beim Gauschießen und der Gaumeisterschaft gibt es ebenfalls seit 2 Jahren diese DSB-Klasse. Deshalb haben wir uns entschlossen „aufgelegt“ Schießen schon ab 56, gemäß DSB-Regeln zu gestatten, aber in einer eigenen Wertungsklasse.

„Aufgelegt“ Schießen ist aber nicht so leicht, wie man es sich vorstellen mag. Keinesfalls schießt man dabei nur Zehner, sogar Neuner sind nicht ohne Anstrengung zu schaffen. Da könnt ihr den Ludwig Eppinger und Helmut Elischer fragen. Man schießt zwar besser, muss keine Kraft zum Halten des Gewehrs einsetzen, spart sich auch die Schießkleidung, doch das Zielen, Konzentration und Reaktion werden genauso für einen guten Schuss gebraucht. Gewehrhalten wird erleichtert und ermöglicht auch unseren ältesten Schützen noch sportliches mitschießen ohne Frust über zu viele „Fahrkarten“. „Aufgelegt“ Schießen wird sehr gut angenommen und auch Schützen, die wegen vieler „Weißen“ weniger Spaß an den eigenen Ergebnissen gehabt haben, hat wieder sportlicher Ehrgeiz gepackt.

Die Senioren, die aufgelegt schießen sind so erfolgreich geworden, dass die Ergebnisse nicht mehr direkt mit denen, die freihändig schießen zu vergleichen waren. Deshalb haben wir heuer angefangen diese Gruppen extra zu werten. Es gibt jetzt eine Schützenklasse, freihändig und eine Seniorenklasse, die aufgelegt oder mit Schlinge schießen darf. Bei den ersten Schießen hat sich gezeigt, dass fast 50% der Schützen jeweils in beiden Klassen schießen. Bei Preisschießen werden die Schützen beider Klassen nach Ergebnis abwechselnd aufgerufen um sich ihrer Preise auszusuchen.

Ich glaube, es war eine gute Entscheidung, die Seniorenklasse einzuführen. Wir werden im April ein Resümee der Schießsaison dazu ziehen. Alle Schützen, die uns bisher nur passiv unterstützen und sich nicht ans Schießen selbst gewagt haben, sind eingeladen Schießen aufgelegt auszuprobieren und wieder unseren Schiessabend zu besuchen. Schießen ist einer der wenigen Sportarten, die man so auch bei Wettkämpfen bis ins hohe Alter mitmachen kann.



Anfangsschießen: Donnerstag, 04.10.2012



29 Schützen läuteten die neue Schießsaison 2012/13 am ersten Schießabend mit Kranzwertung ein. Wie fast nicht anders zu erwarten, war Lisa Hlavon mit 193 Ringen die Beste der Schützenklasse. Herbert Brandl konnte sich mit einem 77,6 Teiler den 2. Platz erschießen, vor Günter Hlavon mit 182 Ringen. In der Seniorenklasse bestieg Helmut Elischer mit 179

Ringen den obersten Platz auf dem Siegertreppchen. Karlheinz Schwinghammer zielte mit einem 24,0 Teiler auf die Mitte des Treppchens. Mit 174,0 Ringen gewann Peter Menzinger einen schönen Preis als Dritter. Die Schafkopfler freuten sich auf eine weitere Saison voller "Wenz", "Ober" und "Laufenden" und begannen gleich am ersten Abend ihre fast schon traditionellen Spielerunden.

Zweite Rundewettkampfmannschaft angemeldet

2012 hatten wir eine 2. Mannschaft zum Rundenwettkampf gemeldet. Wir hatten ausreichend Schützen, die gerne ihre Leistungen auch mit anderen Vereinen vergleichen. Speziell unser Schützennachwuchs fand in der 2. Mannschaft erste Anfangserfahrungen, um später mal in die 1. Mannschaft hineinzuwachsen.

Unsere 2. Mannschaft bestand aus: Helmut Elischer, Gregor Peuker, Felix Heinen, Joachim Keul, Leonhard Stumpenhausen, Michaela Gerl, Alexej Novikov, Claudia und Walter Stumpenhausen. Unser Ziel wenigstens einen Wettkampf in unserer Klasse zu gewinnen, hatten wir schon geschafft und unser Ehrgeiz war gewachsen, da wir gesehen hatten, dass wir durchaus mithalten können. Leider hatte unsere 1. Mannschaft gerade etwas Personalprobleme, von den 4 erfolgreichsten Schützen fehlen zwei, Verena Hlavon studiert bis Weihnachten in Schweden und ihre Schwester Lisa ist der Einladung der Schützengesellschaft Höhenrain gefolgt, in der Oberbayernliga zu schießen. Wir wünschten Lisa, dass sie die Wildschützen in der Oberbayernliga mit viel Erfolg vertritt.

Derzeit musste die 1. Mannschaft die Vorrunde irgendwie überstehen bis ab Januar 2013 Verena wieder mitschiessen kann. Bis dahin wurde sie durch Aushilfe von der 2. Mannschaft personell unterstützt.

Zu unserer 1. Mannschaft, die wir gemeinsam mit dem Stamm als SG Pöcking gebildet hatten, gehörten: Günter Hlavon, Verena Hlavon, Thomas Mengis, Sabine Obermeier.

Im Gau gab es ebenfalls eine Senioren RWK-Gruppe, in der die Senioren, die aufgelegt schießen, sich maßen. Auch einige unsere Senioren hatten Interesse bekundet dort mitzuschießen. Vielleicht wird es nächstes Jahr eine 3. RWK Mannschaft bei den Wildschützen geben.

Walter Stumpenhausen

Wochenende der Schützenvereine in Pöcking, 06./07.10.2012

Um die Schützenvereine wieder mehr in die Öffentlichkeit zu rücken, ihr Wirken als Sportvereine in unserer Gesellschaft erneut deutlich zu machen und dabei auch Imagewerbung zu betreiben, hatte der Deutsche Schützenbund die Schützenvereine in ganz Deutschland gebeten, bei der Gemeinschaftsaktion „Wochenende der Schützenvereine“ am 06. / 07. Oktober 2012 mitzumachen. Ziel dieser Aktion war, den Schießsport als

vielseitige und attraktive Sportart zu präsentieren, sowie auch in einem damit verbundenen Rahmenprogramm zu verdeutlichen, welchen gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Einsatz die Schützenvereine an ihrem Ort leisten.

Die „Stammschützen“ und wir „Wildschützen“ als die beiden Pöckinger Schützengesellschaften haben sich hier zusammengetan und als gemeinsame Veranstaltung am Sonntag, dem 07.10. einen Aktionstag der Pöckinger Schützenvereine auf der Standanlage der „Stammschützen“ veranstaltet. Für die Besucher unseres Aktionstages war ein Trimm-Parcour eingerichtet und jeder, der diesen Parcours absolviert und dabei eine bestimmte Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhielt eine Trimmey-Medaille. Um die erforderliche Punktzahl zu erreichen, waren nicht nur gute Ringergebnisse beim Schießen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole gefragt, sondern auch möglichst hohe Punktzahlen bei den Geschicklichkeitsspielen. Mussten

doch die Teilnehmer auch auf der Dart-Scheibe sowie beim Torwandwerfen gute Ergebnisse erreichen, ein möglichst großes Kartenhaus bauen, einen Eierlauf mit diversen Hindernissen absolvieren, anschließend Seilspringen sowie sich dann noch im Maßkrughalten üben. Die lustigste Disziplin war das Gummistiefel-Zielwerfen. Auch wenn uns das Regenwetter an diesem Tag einen Strich durch die Rechnung gemacht und uns dazu gezwungen hat, den Trimm-Parcours beengt unter Dach im Anwesen des Gasthofs Poelt einzurichten, so kamen doch eine ganze Reihe von Besuchern

zu diesem Aktionstag. Diese hatten dann auch sichtlich ihren Spaß daran.
Insgesamt gesehen war unser Aktionstag ein guter Erfolg und bot den beiden Pöckinger Schützengesellschaften wieder einmal die Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Herbert Brandl

1. Vorstandssitzung, 10.10.2012

Die erste Vorstandssitzung des neuen Vorstandes fand bei Familie Stumpenhausen in Pöcking statt. Vielen Dank in diesem Sinne an unseren ersten Schützenmeister Walter Stumpenhausen und seine Frau, unsere Jugendleiterin Claudia für das Stellen der Räumlichkeiten.
Von 19 bis 22:15 Uhr wurden Themen wie das „Treffen der Vereine mit Architekten des geplanten Bürgerhauses am 08.10.2012“, To Dos wegen des neuen Vorstandes, Budgetplanung und anstehende Aktionen besprochen.

Geburtstagsschießen Heinz Stumpenhausen: Donnerstag, 11.10.2012

Diesen Schießabend richtete Heinz Stumpenhausen zu seinem 80. Geburtstag für uns Wildschützen aus. Neben 21 Schützen ehrten uns das Geburtstagskind Heinz und sein Enkel Christoph Stumpenhausen mit ihrem Besuch.

Als Preise und Wertung hat sich Heinz Stumpenhausen etwas Besonderes einfallen lassen: Derjenige, dessen Teiler am nächsten an einem 80 Teiler ist, darf sich zuerst eine aus seinen zwölf geschenkten Münzen aussuchen.

So durfte sich zuerst Franz Deubzer mit seinem knappen 79,9 Teiler eine silberfarbene Münze aussuchen. Den zweitnächsten 79,6 Teiler schoss Christoph Stumpenhausen, der seit Jahren zu Ehren seines Großvaters wieder ein Luftgewehr in die Hand genommen hatte. Karlheinz Schwinghammer und Moser Günter waren mit ihren 77,1 und 75,3 Teilern der dritte und vierte Platz.



Schießabend Kranzlschießen: Donnerstag, 18.10.2012

17 erwachsene Schützen und 7 Jugendliche nahmen am monatlichen Kranzlschießen teil. Lisa Hlavon schoss sich mit einem 13,0 Teiler auf den ersten Platz. Mit einem ebenfalls guten 19,5 Teiler, wurde Anton Bauer zweiter und Günter Hlavon mit einem 56,0 Teiler dritter.

Rundenwettkampf Edelweiß Gilching I gegen SG Pöcking I: 1446 : 1504

Ortsmeisterschaft Pöcking, 20.10.2012

Am Samstag richteten die Wildschützen die Ortsmeisterschaft der Jugend für die Schützenvereine der Gemeinde Pöcking aus. 17 Jugendliche aus den Vereinen der Wildschützen und Stammschützen Pöcking und der Seeschützen Maising haben um die besten Ergebnisse gekämpft. Sieger in der Klasse Schüler mit Schießhilfe wurden Theresa Stuhlmiller (183,9 Ringe) vor Sophia Stuhlmiller (182,0 Ringe) und Philomena Härdlein (173,5 Ringe), Stammschützen. In der Klasse Schüler gewann Jan-Lukas Bürner (173,6 Ringe), Wildschützen Pöcking, vor Lorenz Weiß (149,6

Ringe) und Julian Zellner (131,5 Ringe), Seeschützen Maising. In der Jugendklasse siegte Gregor Peuker mit 197,6 Ringen (bestes Tagesergebnis) vor Felix Heinen (158,4 Ringe), beide Wildschützen und vor Valentin Weiß (139,5 Ringe), Seeschütze. Bei den Junioren gewann Wildschützin Rebecca Stumpenhausen mit 191,7 Ring. Blattlpokal für den besten Einzelschuss sicherte sich Jan-Lukas Bürner mit einem 96,6 Teiler.

Rundenwettkampf Training: Sonntag, 21.10.2012

Für den am 30.Oktobe stattfindenden Rundenwettkampf trainierten 6 Schützen in Pöcking ihre Fertigkeiten. Um eine wettkampfnahe Situation zu schaffen, wurden zwei Mannschaften gegründet: "Alt Mannschaft 1" mit Walter, Claudia Stumpenhausen und Alexej Novikov und "Jung Mannschaft 2" mit Leonhard Stumpenhausen, Joachim Keul und Michaela Gerl.

Leonhard Stumpenhausen und Michaela Gerl stellten die neuen Jugend-Vereinsgewehre auf sich ein.

Die jungen Schützen zeigten den Erwachsenen, dass nicht immer nur viel Erfahrung zum besten Ergebnis führt. Mit 1025 Ringen siegte Mannschaft 1 gegen 1014 Ringe. Beste Schützen Michaela Gerl schoss 353 Ringe, Joachim 337. Bei den Erwachsenen war Claudia Stumpenhausen mit 372 Ringen vor ihrem Mann Walter mit 350 Ringen die Beste.

So konnte man mit einem guten Gefühl in den tatsächlichen Wettkampf starten.

Rundenwettkampf Martinslust Martinsried I gegen Wildschützen SG Pöcking II: Dienstag, 30.10.2012

Nun war es soweit, die sechs trainierten Schützen der neu gegründeten RWK-Mannschaft II traten gegen Martinsried I an. Claudia, Leonhard und Walter Stumpenhausen, Alexej Novikov, Joachim Keul und Michaela Gerl traten im eigenen Schützenheim Pöcking ihren 1. Rundenwettkampf an. Die Ergebnisse unserer Schützen glichen fast denen des Trainings am 21. Oktober: Claudia Stumpenhausen war beste Schützin der Pöckinger mit 372 Ringen vor Michaela Gerl mit 355 Ringen. Insgesamt jedoch siegte Martinsried mit 1446 Ringen vor uns mit 1425 Ringen, da ihre beiden besten Schützen 380 und 355 Ringe schossen.

Rundenwettkampf Mantal Harkirchen 1 gegen SG Pöcking 1: 1468 : 1377

Martinischießen: Donnerstag, 08.11.2012

24 erwachsene und 7 jugendliche Mitglieder schossen dabei um leckere Fleisch- und Weinpreise. Die besten Schützen wurden nach Adlerwertung, gekürt. Die Auswertung der Scheiben erfolgte ausnahmsweise "wie in guten alten Zeiten" per Hand, da unser Vereinscomputer leider nicht zur Verfügung stand.

Dabei ging 1. Platz der Schützenklasse mit 191 Ringen an Lisa Hlavon. Ihr Vater Günter Hlavon mit bestem Teiler (40,5 Teiler) gewann als 2. ebenfalls eine Festtagsente. 3. wurde Claudia Stumpenhausen mit dem zweitbesten Ringergebnis (185 Ring).

Auf dem Foto sind die Gewinner der Seniorenklasse abgebildet. Die weiteren Schützen erhielten feine Gänsebrüste, -keulen, ganze Enten und erlesene Weine.



Rundenwettkampf SG Mantal-Harkirchen I gegen SG Pöcking I: Montag, 12.11.2012

An diesem RWK schossen unsere Schützen Günter Hlavon, Sabine Oberhauser, Walter Stumpenhausen und Alexej Novikov insgesamt 1377 Ringe und verloren somit gegen 1468 Ringe der Mannschaft Mantal-Harkirchen.

Günter Hlavon, Walter Stumpenhausen und Sabine Oberhauser zeigten mit jeweils 379, 353 und 352 Ringen, dass sie gut gekämpft hatten.

49. Gaudamenschießen, 27.10. bis 03.11.2012

Beim, zum ersten Mal von den SG Adlerschützen Wangen durchgeführten Gaudamenschießen, konnten die Schützenfrauen vom 27.10. bis 03.11. ihr Können beweisen. Wir waren den Wangenern und der früheren Gaudamenleiterin Vroni Patzel dankbar, dass sie hier eingesprungen sind, um so eine alte Tradition fortzuführen.

Die Wildschützen Pöcking wurden mit Lisa-Maria Hlavon (196,1 Ring), Rebecca (193,9 Ring) und Claudia Stumpenhausen (188,7 Ring) 22. in der Mannschaftswertung. Mit unseren 3 Teilnehmerinnen erreichten wir den 16. Platz in der Meistbeteiligung. Claudia führte mit ihrem Ringergebnis (94,5 + 94,2) die Damenklasse II als Einzelmeisterin im Luftgewehr an.

Rundenwettkampf Aubachschützen Hochstadt IV gegen SG Pöcking II: Dienstag, 13.11.2012

Sechs Aubachschützen reisten zum RWK zu uns ins Schützenheim und schossen bei einer gemütlichen Schießzusammenkunft insgesamt 1406 Ringe.

Wir gewannen mit stolzen 1452 Ringen im Heimspiel. Unsere Jugend bewies mal wieder ihr Können: Gregor Peuker war mit 16 Ring Abstand zum besten Schützen der Aubacher (355 Ring) erster unserer Mannschaft. Gefolgt von Claudia Stumpenhausen (362 Ring) und Felix Heinen (361 Ring). Leonhard Stumpenhausen kam mit 358 Ringen ebenfalls in die Wertung. Michaela Gerl und Joachim Keul schossen ohne Wertung mit. Das „Essen des Abends“ war das saftige Schweinerückensteak, welches sich drei Jungs mit Leonhard Stumpenhausen als Vorkoster, nach dem Schießen genehmigt hatten.

2. Vorstandssitzung, 14.11.2012

Von 19:15 bis 22 Uhr wurde über u.a. das Gaudamenschießen und die RWK-Situation informiert. Außerdem überlegte der Vorstand, wie er das angesammelte Altblei des Vereins am besten verkaufen kann. Die nächsten Schießveranstaltungen wurden geplant und Kleiderordnung bei öffentlichen Auftritten besprochen. Leonhard Stumpenhausen ist bereits seit Beginn seines Amtes als vertretender Schriftführer fleißig dabei unsere Homepage auf Vordermann zu bringen und ein neues Design auszuarbeiten. Dies möchte er Anfang 2013 online stellen.

„Medienarbeit in Gau und Verein - Einführungsseminar für Medienreferenten“:

Samstag, 17.11.2012

Wir Schriftführer Michaela Gerl und Leonhard Stumpenhausen nahmen ganztägig am Lehrgang in Hochbrück teil. Um 9 Uhr begann Claus-Peter Schlagenhauf das Seminar mit den verschiedenen Medienarten. Es wurden Printmedien (bes. Tageszeitung), Hörfunk, Fernsehen, Krisenmanagement und Fotografie im Überblick vorgestellt.

Hier Interessantes für euch im Überblick:

Im Vergleich zur Süddeutschen Zeitung, die das „kleine Vereinsleben“ selten druckt, wird der Merkur unsere Veranstaltungen, wie jahrelang bekannt, veröffentlichen. Wenn die Artikel mit einem interessanten Foto gestaltet und wichtigste formelle Regelungen eingehalten werden. Daher werden wir Schriftführer weiterhin dort Artikel. Nichtsdestotrotz wird die SZ ebenso unsere Artikel erhalten - Hoffnung stirbt zuletzt; des Weiteren sollte man alle Medien gleich behandeln! Außerdem sind neben der Tageszeitung Printmedien, wie Flyer oder die BSZ passende Mittel die Öffentlichkeit an den eigenen Verein zu erinnern.

Herr Schlagenhauf erklärte, wie wir mit Redakteuren des Hörfunks zusammenarbeiten und man sich und seine Stimme gezielt auf eine „Sendeeinheit“ im Radio vorbereiten kann. So riet er uns, sich bei Reden vor Publikum eine angenehme Person der zweiten Reihe auszusuchen, welche man hin und wieder ansieht und als „Anker“ ansieht. Schläft diese Person während der Rede ein, sollte man sein Thema interessanter in die Ohren der Zuhörer sprechen. Hört diese Person gespannt zu, kann man in seiner bisherigen Redensart beruhigt fortfahren. Außerdem wurde der sog. „2,5-Minuten-Takt“ angesprochen, in welchem Zuhörer aufmerksam – unaufmerksam – aufmerksam – unaufmerksam – ... sind und man so seine wichtigen und nebensächlichen Redeteile aufteilen sollte. Im sog. „Sporthaus“ wurde uns Teilnehmern gezeigt, dass bekanntermaßen Fußball und Motorsport die größten sportlichen Rollen im Fernsehen spielen. Unser Schießsport ist leider in der unteren Etage angesiedelt.

Zu den schwierigsten Aufgaben eines Öffentlichkeitsreferenten gehört nach Herrn Schlagenhauf der Umgang mit den „Bad News“. Negative Nachrichten interessieren jeden Journalisten, weil „Bad News“ eben Quote machen. Wichtige Regeln zum Umgang mit kritischen Themen vor Journalisten sind das Vermeiden von Halbwahrheiten, die Absprache der Stellungnahmen zwischen dem 1. Schützenmeister und Medienreferenten und das Besorgen kompetenter Gesprächspartner für die Presse.

Auch zum Fotografien gab uns der Referent gute Tipps, beispielsweise mehr Aktionsreiche statt Ehrungsfotos in die Zeitung zu setzen oder das Vermeiden von Kopfbedeckungen bei Menschen – seine schönen Haare darf man ruhig zeigen!

Um halb sieben beendete der Chefredakteur der Bayerischen Schützenzeitung seinen Vortrag, - in dem er jedem Teilnehmer einen der beliebten Trimmys verlieh.

Alles in allem haben wir viel von dem Lehrgang für unsere weiteren Schriftführertätigkeiten mitgenommen und werden dies gerne jedem interessierten Mitglied weitergeben.

Rundenwettkampf SG Pöcking II : Aubachschützen Hochstadt IV: 1452:1406

Rundenwettkampf Altschützen 1867 Traubing gegen SG Pöcking I: 1435 : 1495

Rundenwettkampf SG 1874 Percha e.V. gegen SG Pöcking II: Montag, 26.11.2012

Diesen RWK richtete die gegnerische Mannschaft in Percha aus.

Claudia Stumpenhausen schoss auch hier das beste Ergebnis mit 370 Ringen gegenüber Ursula Rösner, der Besten der Percha Schützen mit 358 Ringen. Wie ihr sicher schon bemerkt habt, schießt Claudia Stumpenhausen dieses Jahr dank neuer passender Schießkleidung auf höherem Niveau und verhilft uns so oft zu dem ein oder anderen Sieg. Leonhard und Walter Stumpenhausen kamen ringgleich (353 Ring) vor Michaela Gerl (349 Ring) auf internen Platz zwei und drei. Joachim Keul kam nicht in die Wertung. Wer nun mitgerechnet hat, wird bemerkt haben, dass Pöcking 1425 Ringe schoss. Mit diesem Ergebnis konnten wir gegen Percha mit 1392 Ringen stolz unseren zweiten Sieg mit nachhause fahren.

Rundenwettkampf Aubachschützen Hochstadt I gegen SG Pöcking I: 1502 : 1410



Gau – Jugendpokal Finalrunde 2012 in Traubing

Unsere Jugendmannschaft wollte mit Rebecca Stumpenhausen, Felix Heinen und Gregor Peuker an dem Schießwettbewerb des Jugendpokals teilnehmen. Einen Tag vor dem Wettkampf sagte Felix Heinen wegen seiner Arbeit ab. Bis 3 Stunden vor dem Start konnte Claudia Stumpenhausen keinen Jugendlichen und fortgeschrittenen Schüler telefonisch erreichen

und sah den Kampf bereits als gefährdet. Als letzte Option versuchte unsere Jugendleiterin kurz vor der Abfahrt einen Anfänger zu motivieren. Zum Glück konnte Sebastian Dorn genug Zeit und Lust für diese Meisterschaft aufbringen. Während der Fahrt wurden ihm noch schnell der Ablauf des Finalschießens erklärt.

Im Traubinger Schützenstüberl standen unsere Teilnehmer vor dem nächsten Problem – wer schießt als erstes; Gregor Peuker oder Rebecca Stumpenhausen? Das Los entschied für Gregor Peuker. Den ersten Durchgang gewann FSG Starnberg, Gregor Peuker sicherte sich den 3. Platz. Den zweiten Durchgang konnte Rebecca Stumpenhausen für Pöcking entscheiden. Im dritten Durchlauf erreichte unser Neuling Sebastian Dorn mit knapp 80 Ring den 2. Platz hinter Hochstadt und das obwohl er erst zum zweiten Mal freihändig schoss!

Für das Mannschaftsergebnis mussten Wangen und Starnberg jeweils einen Stechschuss abgeben. Starnberg schoss näher an der Mitte der 10 wie Wangen. Die Siegerehrung brachte für unsere Pöckinger Jugend die freudige Überraschung des 1. Platzes, herzlichen Glückwunsch ihr drei! Rebecca Stumpenhausen, Gregor Peuker und Sebastian Dorn nahmen eine Urkunde, 15,- Euro und zum dritten Mal den Pokal mit nach Hause!

Dies war jedoch leider das letzte Gau-Jugendpokal Schießen wegen zu geringer Teilnahme in den letzten Jahren.

In der Weihnachtsbäckerei

(Gedichtet von Michaela Gerl nach dem Text „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski)

In der Stumpenhauschen Weihnachtsbäckerei
buken vier Jugendliche so manche Leckerei.

Zwischen Mehl und Milch
machte so mancher Knilch
zum Glück keine große Kleckerei.

Sebastian, Julian und Toni kreierten nach Belieben
sehr leckere Plätzchen, die sie lieben
mit selbst mitgebrachtem Teig,
Butter, Mehl und Zimtzweig.

Tonis Schwester war den Jungs eine große Hilfe,
sie rührte, naschte und formte wie eine kleine Elfe.

Sie mischten Schokolade,
Honig, Nüsse und Sukkade.
Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischendurch einmal probieren.

Vorbei waren schnell zwei lustige Backstunden
und vier Sorten Plätzchen haben zusammengefunden.



Für die Klasse der Schützen und Senioren
-sie durften spielen Plätzchenjuroren-
waren zum Nikolausschießen die Kekse schnell eingebunden.

Lagen die Plätzchen,
die die übrigen Jugendlichen stechen,
erst mal bei ihnen daheim auf eigenen Ofenblechen,
warteten sie gespannt:
Gott sei Dank nicht verbrannt!

Bei der Versteigerung nach dem Nikolausschießen
haben unsere Hobbybäcker und Schützenkinder
so gesorgt für klimpernde Jugendkasse und das
nicht minder!

Nikolausfeier der Jugend

Wie jedes Jahr durften die Jugendlichen ein nicht aktives Vereinsmitglied als Mitschützen beim Nikolausschießen mitbringen. Begeisterte Eltern und Großeltern besuchten ihre acht Kinder bei ihrem Hobby und waren erstaunt wie konzentriert ihre Kinder am Schießstand stehen, wo manche daheim doch so „zappelig“ seien. Unsere Claudia Stumpenhausen bringt eben auch zappeligen Kindern mit Engelsgeduld und Ausdauer die nötige Konzentration zum Schießen nahe.

Die ersten Probeschuss absolvierten alle Eltern und Großeltern freihändig, doch die meisten nahmen sehr schnell das Angebot, aufgelegt zu schießen, wahr. Nur drei Erwachsene blieben bei der sportlichen Version. Dabei ging fast jeder Schuss ins Schwarze. Und dies auch, wenn der „Aufgelegt Schütze“ nicht glauben konnte, dass er schon abgedrückt hatte. Gregor Peuker und seine Mutter wurden mit 156 Ringen erste, Sebastian Dorn und sein Vater schossen sich mit 147 Ringen auf den 2. Platz. Den 3. Platz sicherten sich Maximilian Ammerl und Ursel mit 145 Ringen. Den besten Teiler (57,7) schoss das Team Felix Heinen und sein Vater. Mit einem 91,1 Teiler schossen Toni Bauer und sein Vater den zweitbesten Teiler.

Der Nikolaus trug nach dem Schießen sein Gedicht vor. Leider konnte kein Maximilian Ammerl hierin gefunden werden. Dies jedoch wird nächstes Jahr natürlich nachgeholt! Anschließend verteilte der Nikolaus die Geschenke an die vor Freude strahlende Jugend.

Zwei Väter hatten so viel Spaß bei dem Hobby ihrer Schützlinge, dass sie nun überlegen auch zum regelmäßigen Schießen in unseren Pöckinger Wildschützen Verein zu kommen. Somit war das Nikolausschießen der Jugend ein voller Erfolg im Sinne der „Schützenwerbung“ für unseren Verein und das wichtigste ist, dass der Abend allen Beteiligten Spaß gemacht und Freude gebracht hat!

Festliches Nikolausschießen, 06.12.2012

Dieses Jahr fand unser Nikolausschießen am Nikolaustag mit 17 Schützen/innen statt. Jeder Schütze nahm ein hübsch eingepacktes Päckchen im Wert von 6,- EUR für die spätere Preisverteilung mit. Des Weiteren erhielt jeder Preis ein feines, von unserer Jugend gebackenes Päckchen Plätzchen. An diesem festlichen Schießabend genoss auch unser Bürgermeister die gesellige Runde.

Das erste Geschenk durfte sich Lisa-Maria Hlavon mit einem 197,0 Ring (mit 1x 100er Serie) aussuchen. Danach folgte Helmut Ledutke von den Senioren mit 184,0 Ring. Den besten Teiler unter der Schützenklasse schoss Michael Schmid (26,6 Teiler) und Anton Bauer in der Seniorenklasse (51,5 Teiler).

Am Ende wurden die übrigen Plätzchen der Jugend unter den Schützen versteigert. Dabei wurde das letzte Päckchen für sagenhafte 13,- EUR von unserem Pöckinger Bürgermeister ersteigert.



Rundenwettkampf SG Frohsinn Oberpfaffenhofen gegen SG Pöcking II: 1433 : 1418

Rundenwettkampf SG Pöcking I : FT 09 Starnberg I: 1420 : 1496

3. Vorstandssitzung, 12.12.2012

Bei dieser Vorstandssitzung, die zum zweiten Mal in Hochfeld bei Familie Stumpenhausen stattfand, war bis auf Leonhard Stumpenhausen (beruflich in der Schweiz) der gesamte Vorstand anwesend.

Besprochen wurden u.a. vergangene besondere Schießabende und noch aus der letzten Sitzung offene Themen wie den Verkauf unseres Altbleis, Vereinskleidung unserer Jugend und bei öffentlichen Auftritten, Verwaltung der Mitgliederdaten, Druckkartuschen, Budgetplanung, Aktualisierung der Vereinsmeistertafel und Weiteres. Außerdem organisierten wir unser nächstes Königsschießen 2013 und fingen an den Schützenausflug für kommendes Jahr zu planen, wir

besprachen die Regeln für unsere Aufgelegtschützen. Wir legten u.a. fest, welches Geschenk der Sohn eines unserer Mitglieder für die Reparatur unseres PCs erhalten sollte. Die Themen eines Leitbildes für unseren Verein und der Treueprämien bezüglich des Vorschießens wurden aufgeworfen.

Königsschießen und Jahresabschlussfeier, 05.01.2013

Beim Ausschießen des diesjährigen Schützenkönigs 2013 wurde Leonhard Stumpenhausen 1. Schützenkönig und der diesjährige "Neuling" Sebastian Dorn Schützenkönig der Jugend. Am Samstagabend fand im Vereinslokal der Wildschützen Pöcking, dem Sportlerheim in Pöcking das Königsschießen 2013 statt.

Nachmittags konnte jeder Schütze sein Glück beim Königsschuss versuchen. Ob barfuß im Dirndl, in Lederhosen oder in professioneller Schützenkleidung, etwa 25 Schützen gaben ihr Bestes, um diesjähriger König der Schützen zu werden. Nach dem Essen wurden hintsinnige und besinnliche Beiträge von Schützenmitgliedern verlesen, welche dem Abend einen Schuss Erfrischung verliehen. Unser 1. Schützenmeister Walter Stumpenhausen hängte gegen 20:30 Uhr dem 3. Schützenkönig der Schützenklasse Alexej Novikov seinen "Brezenkranz" als Gewinn um. Peter Menzinger wurde 2. Schützenkönig und den besten Teiler (74,9) gab Leonhard Stumpenhausen ab. Gregor Peuker wurde 3. Schützenkönig und Rebecca Stumpenhausen 2. Schützenkönigin der Jugendklasse. Eines der neuen Mitglieder diesen Jahres, Sebastian Dorn, schoss den 1. Schützenkönigsplatz der Jugend. Mit dem gemeinsamen Ruf der Schützen, dem "Schützen-Heil" wurden die Könige abschließend geehrt.

Während des Abends wurden Tombolalose verkauft, zu welchen nach der Königsproklamation Gewinne von Pöckinger Unternehmen verlost wurden. Als Gewinne wurden unter anderem schöne Bilder, Restaurant- und Friseurgutscheine, nützliche Küchengeräte, brauchbares Bürobedarf und leckere Getränke verlost.



4. Vorstandssitzung, 16.01.2013

Bei der Vorstandssitzung, die zum ersten Mal in unserem neuen „Sitzungsraum“ in der Sportgaststätte stattfand, war bis auf Leonhard Stumpenhausen der gesamte Vorstand anwesend. Alexej Novikov war erst gegen 20 Uhr anwesend. Besprochen wurden beispielsweise das Budgets 2012/2013, der Nachtrag der Königsscheibe und der diesen Sommer anstehende Schützenausflug.

Zimmerstutzenmeisterschaft, 18.01.2013

Freitagabend fand die traditionelle Zimmerstutzenmeisterschaft 2013 der Wildschützen Pöcking im heimischen Sportlerheim statt.
Die mit Ring-, Balken oder Perlkorn ausgestatteten Gewehre begeisterten 15 Mitglieder der Wildschützen und Stammschützen aus Pöcking, ihr Können und ihre Erfahrung mit den antik anmutenden Flinten zu beweisen.
Der Wildschütze Franz Deubzer erzielte mit 168 Ringen den ersten Platz. Mit ringgleichen 160 Ringen schossen sich Ludwig Eppinger und Helmut Elischer, beide Wildschützen Pöcking, auf Platz zwei und drei. Hierbei legte Ludwig Eppinger mit 88 Ringen das bessere Einzelergebnis vor und sicherte sich so den zweiten Platz.



Rundenwettkampf Edelweiß Gilching I : SG Pöcking I: 1505 : 1485

Rundenwettkampf Martinslust Martinsried I gegen SG Pöcking II, 24.01.2013

Bei dem in Martinsried geschossene RWK beteiligten sich fünf Martinsrieder und vier Wildschützen. Die Beste der Martinsrieder Mannschaft schoss 373 Ring, gegen Walter Stumpenhausen, der für uns 368 Ring schoss. Insgesamt haben die Martinsrieder leider mit knappen 1436 zu 1432 gegen uns gewonnen.

Vereinsmeisterschaft der Schüler und Jugend 22.01., Schützen und Senioren, 25.-26.01.2013

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Wildschützen Pöcking schossen die Schützen der Klassen Schüler mit und ohne Schießhilfe ihre 20 bzw. die weiteren Klassen ihre 30 und 40 Schuss. Fabienne Heinen wurde mit 143 Ringen erste ihrer Klasse Schüler mit Schießhilfe. Bester „Schüler“ war Toni Bauer mit 168 Ringen.

Mit 40 Schuss kämpften sich die nächsten Klassen durch die Meisterschaft. Die Jugendklasse führte Jan-Lukas Bürner mit 346 Ringen an. Gregor Peuker siegte mit 361 Ringen als Junior B.

Unter den 14 Beteiligten der Klassen Junioren A bis Senioren II siegte Rebecca Stumpenhausen bei den Junioren A (385 Ringe). Michaela Gerl schoss sich mit 364 Ringen an die Spitze der Schützenklasse. Claudia Stumpenhausen war erste ihrer Altersklasse mit 354 Ringen.

Die erste Seniorenklasse führte Franz Deubzer (277 Ringe) mit 30 Schuss an. 285 Ringe schoss Helmut Elischer mit ebenfalls 30 Schuss und wurde somit Sieger der Senioren II.

Jugendfreizeit am Walchensee, Februar 2013

Tag 1: Wir haben uns um 16 Uhr im Sporti getroffen, um alles bei strömendem Regen in den Autos zu verstauen und anschließend wenig spektakuläre zum Walchensee zu fahren. Je weiter wir zum Walchensee fuhren, desto weißer wurde die Landschaft. Leider hörte der Regen nicht auf.

Nachdem es Probleme mit der Technik des 21. Jahrhunderts beim Öffnen der Türe im Walchenseehaus gab, wurden wir anschließend auf unsere Zimmer verteilt: Felix und Gregor teilten sich ein Zimmer, Sebi und Toni bekamen das andere Jugendzimmer, die Mädchen hatten auch ihr eigenes, Alexej, Peter und Leo kamen ins Männerzimmer und schließlich noch Walter + Claudia. Dann Einräumen, Einteilung der Küchendienste, geselliges Karten spielen und Abendessen. Die feine Brotzeit mit Obst, Gemüse, Käse und Wurst richteten Walter und Sebi für 19 Uhr Essen her.

Tag 2: Das Frühstück begann mit allen zusammen um 8:30 Uhr mit leckerer Walchenseer

Hausmannskost. Nach dem Frühstück haben wir uns in Gruppen aufgeteilt zum Schießen. Das Training hat Spaß gemacht und war dennoch lehrreich. Alle verbesserten sich.

Nach dem Essen machten wir eine Fackelwanderung, wobei sich einige (Gregor, Sebi, Felix) beinahe selbst in Brand setzten. Gut dass der See nur 10 Meter entfernt war. Glücklicherweise kamen alle wieder wohlbehalten beim Haus an, wo uns schon ein gutes Walchenseer Abendessen erwartete (Grießnockerl nach Walchenseer Art). Gut gelaunt stürzten wir uns in fröhliche Karten- und Brettspiele.

Tag 3: In der Früh (Viel zu früh) mussten wir aufstehen. Verschlafen krochen wir zum guten Frühstück.

Dann waren die Gruppen aufgeteilt, so dass die einen Spaß beim Schießen und die anderen Spaß beim Packen für die Heimfahrt hatten. Der Zeitpunkt der Heimfahrt kam viel zu früh und so verließen wir, nach einem letzten Walchenseer Leberkaas nach Hausmannskost den Walchensee, aber nicht bevor wir unsere Zielgenauigkeit noch einmal mit einer Schneeballschlacht geübt hatten. Zuhause erwartete uns schon der sehnlichst vermisste Julius März mit dem die Fahrt noch viel schöner gewesen wäre.

Gregor Peuker, Felix Heinen und Julius März



Rundenwettkampf SG Pöcking I : Mantal-Harkirchen I:

1466 : 1476

Rundenwettkampf Aubachsützen Hochstadt gegen SG Pöcking II, 05.02.2013

Da Peter Lange, Alexej Novikov, Leonhard & Walter Stumpenhausen, Gregor Peuker und weitere Schützen entweder wegen Sitzungen, Krankheit oder Arbeit im Ausland (Walter Stumpenhausen beruflich in Dresden und sein Sohn Leonhard in der Schweiz) ausfielen, fanden sich zum Glück noch vier Schützen für diesen RWK ein. Abends fuhren Joachim Keul, Felix Heinen, Michaela Gerl und Claudia Stumpenhausen durch wildes Schneegestöber nach Hochstadt, zur Gastgebermannschaft.

Angekommen kämpften wir am Schießstand um unseren Sieg. Wir hatten eine gute Chance gegen die sechs Hochstadter. Wir Damen waren mit 362 Ring (Claudia Stumpenhausen) und 355 Ring (Michaela Gerl) die beiden besten Pöckinger Schützen. Mit unserem Gesamtergebnis von 1393 Ring hatten wir dennoch leider gegen die gegnerische Mannschaft mit 1401 Ring verloren. Die besten Schützen der gegnerischen Mannschaft waren mit 357 Ring Verena Ehrhardt und mit 353 Ring Simon Bernlochner.

Strohschießen, 07.02.2013

Am Unsinnigen Donnerstag schossen 16 erwachsene Mitglieder der Wildschützen Pöcking im Sportlerheim nicht nur mit ihren sonst üblichen Luftgewehren, sondern versuchten auch ihr Glück beim Darten. Die Schützen schossen mit 10 Schuss nummerierte Basketbälle auf einer Gaudi-Scheibe ab, um unter anderem mit den so erzielten Punkten die Sieger festzulegen. Nachdem sie ihr Glück beim "Basketballschiessen" versucht hatten, konnten sich die Schützen aussuchen, ob sie mit Dartspielen oder Kartenziehen weitere Punkte sammeln möchten.



Diejenigen, die sich für den Dartsport entschieden, hatten ihren Spaß mal mit sechs Pfeilen statt mit Luftgewehrmunition, den sogenannten Diabolos, auf eine Scheibe zu zielen.

Die Preise durften sich die Wildschützen Pöcking, wie jedes Jahr beim Strohschiessen üblich, aus einer großen Kiste voller Stroh aussuchen (siehe Foto).

Bester Schütze und Dartspieler war Helmut Elischer, welcher sich zuerst seinen Gewinn im Stroh suchen durfte. Joachim Keul wühlte sich als zweiter durch das Stroh. Als dritter fühlte Alexej Novikov nach seinem Preis. Der Strohkarton enthielt Weine, Olivenöl, leckeren Speck, edle Spirituosen und feine Pralinen für die Wildschützen Pöcking.

5. Vorstandssitzung, 20.02.2013

Bei dieser Sitzung versuchten wir Vorstandsmitglieder unseren 1. Schützenmeister Walter Stumpenhausen per Skype an unserer Sitzung teilnehmen zu lassen. Leider war das auf Grund mangelnder Verbindung nur anfangs möglich, sodass Helmut Ledutke weiterhin Walter vertrat. Leonhard Stumpenhausen glänzte wegen seines Schweiz-Aufenthaltes leider auch bei dieser Sitzung durch seine Abwesenheit.

Es wurden die nächsten anstehenden Termine (Ortsmeisterschaft, 75. Geburtstag unseres langjährigen Mitgliedes Karl Pohler, Gaumeisterschaft Starnberg, Sau-, Gau- und Osterschießen) besprochen. Außerdem klärten wir einige noch offene Punkte, wie die Aufbewahrung von Herberts Zimmerstutzen und der Nachtrag der Königsscheibe. Für die Aktualisierung der Vereinsmeistertafel hatte Franz Deubzer Muster für die genauen Maße dabei. Es wurde beschlossen, die Plexiglasplatte messingartig zu lackieren. Für unseren Schützenausflug 2013 wurde festgelegt, dass dieser am Samstag Anfang Juli nach Ansbach oder Passau stattfinden solle.

Rundenwettkampf Altschützen 1867 Traubing I : SG Pöcking I:

1498 : 1499

Peters AOKS – Außerordentliches Kranzlschießen, 28.02.2013

Unser langjähriges Mitglied Peter Menzinger überraschte uns Wildschützen an diesem Donnerstag mit seinem AOKS. Bei diesem Kranzlschießen bekam man nicht für den besten Teiler einen Gewinn, sondern musste sich die von Peter Menzinger gespendete Weinflasche mit bestimmten Treffern erzielen. Der 1. Platz galt einem Teiler, der am nächsten bei 58 war, Peter Menzingers Mitgliedschaft beim Schützenverein in Jahren. Mit dem nächsten Teiler an 63 (19 Jahre Schießleiter + 19 Jahre Nikolaus + 25 Jahre Fahnenbegleiter) schoss man sich auf den 2. Platz. Auf den 3. Treppenplatz schoss sich der Teiler, welcher beiden Zahlen zusammengenommen am nächsten kam ($63 + 58 = 121$).

Gaumeisterschaft Starnberg, 02. - 04.03.2013

Samstagfrüh fuhren Leonhard Stumpenhausen, Alexej Novikov und ich, Michaela Gerl, nach Starnberg. Claudia Stumpenhausen und unsere Jugend schossen dort ebenfalls.

Nach einer langen Geburtstagsfeier am Abend zuvor, rechnete ich fest damit, am Stand eher einzuschlafen statt mittig zu treffen. Am elektronischen Stand jedoch, fühlte ich mich ungewöhnlich ausgeruht und erstaunlich fit. An diesem Vormittag schoss ich mein bestes Ergebnis meiner zwei jährigen Mitgliedschaft. 373 Ring mit super Teilern (ca. 7, 2x 9, 11, 15 Teiler usw...)! Mit diesem Ergebnis schoss ich mich auf Platz 5 der Damenklasse, hinter Verena Hlavon mit 378 Ring.

Weitere Ergebnisse:

Schülerklasse m: 2. Platz Anton Bauer 162 Ring / 5. Platz Sebastian Dorn 150 Ring / 11. Platz Julian Sorecik 101 Ring

=> Wildschützen Pöcking Schülerklasse 2. Platz mit 435 Ring nach Aubachschützen Hochstadt

Jugendklasse m: 8. Platz Jan-Lukas Bürner 325 Ring / 13. Platz Maximilian Ammerl 299 Ring

Juniorenklasse w A: 1. Platz Lisa-Maria Hlavon 391 Ring / 2. Platz Rebecca Stumpenhausen 389 Ring

=> SG Fünfseenland Juniorenklasse w A 1. Platz mit 1160 Ring

Juniorenklasse m B: 1. Platz Gregor Peuker 371 Ring / 3. Platz Felix Heinen 344 Ring / 6. Platz Julius März 242 Ring

Schützenklasse: 33. Platz Joachim Keul 333 Ring / 34. Platz Leonhard Stumpenhausen 302 Ring / 35. Platz Alexej Novikov 259 Ring

Damen-Altersklasse: 3. Platz Claudia Stumpenhausen 361 Ring

Herren-Altersklasse: 12. Platz Günter Hlavon 364 Ring / 13. Platz Walter Stumpenhausen 363 Ring

Seniorenklasse m B: 2. Platz Helmut Ledutke 288 Ring

Seniorenklasse m B (Aufgelegt): 10. Platz Helmut Ledutke 283 Ring

=> Wildschützen Pöcking Seniorenklasse m B (Aufgelegt): 6. Platz 826 Ring

Seniorenklasse m A (Aufgelegt): 6. Platz Franz Deubzer 279 Ring / 8. Platz Herbert Brandl 268 Ring

Seniorenklasse m C: 9. Platz Helmut Elischer 285 Ring / 14. Platz Peter Menzinger 258 Ring



Ortsmeisterschaft Pöcking, 02.03.2013

Am Samstag richteten die Wildschützen Pöcking ab 13 Uhr in ihrem Schützenheim die Ortsmeisterschaft 2013 aus. Von den eingeladenen Stammschützen trafen 6 Mitglieder ein, die zusammen mit 20 Seeschützen Maising und 16 Wildschützen auf zwei Schwarze Streifen um die meisten Ring schossen. Auf der roten Serie konnte jeder Schütze mit 10 Schuss sein Glück um das beste Blattl versuchen.

Die Gewinner Stammschütze Thomas Mengis (Schützenklasse) mit 192 Ring, Gregor Trummer (Senioren I) und Franz Gröger 194 Ring (Senioren II), beide

ringgleiche Seeschützen mit 194 Ring, durften strahlende Wanderpokale, von denen der Pokal für die Klasse Senioren I von der Gemeinde Pöcking gespendet wurde, mit heim nehmen (s. Foto).

Die weiteren glücklichen Gewinner wie Sabine Gröger, Seeschützin, und Verena Hlavon, Wildschützin, mit jeweils 188 Ring, durften sich schöne Fleisch-, Blumen-, Geld- und Sachpreise aussuchen. Von den Senioren I schossen sich die beiden Seeschützen Gregor Trummer (194 Ring), Waltraud Gröger (191 Ring) und Anton Bauer (182 Ring, Wildschütze) auf die ersten drei Plätze. Die 2. Seniorenklasse führte neben Franz Gröger und Anton Schwegler mit 192 Ring, beide Seeschützen, Wildschütze Helmut Elischer mit 188 Ring an.

Der gesellige Schützentag klang abends mit gutem Essen und einer abschließenden Rede des 1. Wildschützenmeisters Walter Stumpenhausen (rechts im Bild) in der Sportgaststätte aus.

Sauschiessen, 07.03.2013

An diesem Donnerstag fanden sich 18 Schützen und 4 Jugendliche zum jährlichen Sauschiessen ein.

Bei der auf Ring-Blattl-Ring-Blattl... basierenden Adlerwertung durfte sich der Jugendliche Sebastian Dorn mit 165 Ring das erste Fleischstück von der Metzgerei Lutz aussuchen. Julius März erzielte als 2. einen 72,0 Teiler. Schützin Lisa-Maria Hlavon suchte sich als 1. Platz ein großes Schwein mit 190 Ring bei der späteren Schützen- und

Seniorenklassenpreisverteilung aus. Als nächster nahm sich Helmut Elischer, Seniorenklasse, mit 188 Ring ein saftiges

Stück. Verena Hlavon schoss sich mit einem 54,5 Teiler auf den 2. Platz der Schützenklasse. Den besten Teiler der Seniorenklasse erzielte Helmut Ledutke (30,0). Claudia Stumpenhausen und Franz Deubzer wurden mit 185 und 184 Ring 3. der Schützen- und Seniorenklasse.

Das zum Schluss übrig gebliebene Schweinefleisch wurde unter den Schützen versteigert. Auch Franz Deubzer steuerte sein Stück zur Spende für die Jugendkasse bei. Insgesamt wurden 35,- EUR für die Jugendkasse mit vier Stück Fleisch ersteigert.



6. Vorstandssitzung, 13.03.2013

Der Vorstand besprach wie üblich die anstehenden Termine (Gau-, Osterschießen, Jahresprixverteilung, Gauschützenjahrtag, Stammtische und Sommertrainig für Erwachsene). Es wurden die verschiedenen Preisbesorgungen für die Jahresprixverteilung festgelegt und beschlossen, dass Helmut L. 15 Leute zum Gauschützenjahrtag 2013 anmeldet. Außerdem sollte Michaela G. die Einladung zum Schützenausflug inklusive Chronik 2013 kurz nach Oster an alle Schützenmitglieder ausgeben. Auch Familienmitglieder sollen hierbei herzlich eingeladen werden. Aus der letzten Besprechung waren einige Themen offen, die entweder zurückgestellt wurden (z.B. das Einfügen der E-Mail Adresse in die Aufnahmeanträge und unsere Kleidung bei öffentlichen Auftritten) oder abgeschlossen werden konnten.

Die nächste Sitzung wird eine Ausschusssitzung im April sein.

Rundenwettkampf SG Pöcking I : Aubachschützen Hochstadt I: 1479 : 1496

Rundenwettkampf SG Pöcking II : SV 1874 Percha I: 1449 : 1379

Rundenwettkampf SG Pöcking I : FT 09 Starnberg I : 1452 : 1509

Rundenwettkampf SG Pöcking II gegen Oberpfaffenhofen: 1429 : 1334

Mannschaftsergebnisse Tabelle der RWKs Gruppe Gau (SG Pöcking I):

Rang	Mannschaft	Anzahl WK	Mannschaftspunkte	Ringe	Ø-Ringe
1.	Altschützen 1867 Traubing 1	9	16 : 2	13545	1505,00
2.	Aubachschützen Hochstadt 1	10	14 : 6	15017	1501,70
3.	Edelweiß Gilching 1	9	12 : 6	13498	1499,78
4.	FT 09 Starnberg 1	10	10 : 10	14973	1497,30
5.	Mantal-Harkirchen 1	10	4 : 16	14735	1473,50
6.	SG Pöcking 1	10	2 : 18	14469	1446,90

Mannschaftsergebnisse Tabelle der RWKs Gruppe E (SG Pöcking II):

Rang	Mannschaft	Anzahl WK	Mannschaftspunkte	Ringe	Ø-Ringe
1.	Martinslust Martinsried 1	8	14 : 2	11449	1431,13
2.	Aubachschützen Hochstadt 4	8	10 : 6	11162	1395,25
3.	SG Pöcking 2	8	8 : 8	11423	1427,88
4.	Frohsinn Oberpfaffenhofen 2	8	6 : 10	11123	1390,38
5.	SV 1874 Percha 1	8	2 : 14	11075	1384,38

Osterschießen, Donnerstag 21.03.2013

Zu unserem jährlichen Osterschießen fanden sich 17 Schützen ein, um guten Osterschinken vom Lutz zu erschießen. Bei dieser besonderen Wertung sind die älteren Schützen gegenüber den Jüngeren eindeutig im Vorteil, da hier Ringe + Alter das Gesamtergebnis bestimmen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass der 83-jährige Aufgelegtschütze Ludwig Eppinger mit 83 Ring den ersten Platz der Schützen mit Schießhilfe belegte. Den zweiten Schinken suchte sich der erste Platz der Schützenklasse ohne Hilfe, der 53-jährige Günter Hlavon mit 94 Ring aus. Danach folgten Helmut Elischer mit 71 Jahren und 95 Ring (mit Schießhilfe) und der 53-jährige Michael Schmid mit 89 Ring. Auf Platz drei schossen sich Anderl Schauer im Alter von 74 Jahren mit 88 Ring (mit Schießhilfe) und der ebenfalls 53-jährige Walter Stumpenhausen mit 88 Ring (ohne Schießhilfe).

Die „Jugend“ (unter 25 Jahre und nicht über 90 Ring geschossen) hatte in diesem Falle ein klares Nachsehen, jedoch gingen auch sie nicht leer bei uns aus. Die letzten Plätze (Alexej Novikov, Leo Stumpenhausen und Michaela Gerl) durften sich bunte Ostereier aus dem schönen Korb aussuchen.



Kranzl-Schießen, Donnerstag 11.04.2013

Dieses letzte Kranzl-Schießen der Saison wurde mit einem besonderen Ereignis unterstrichen: Wegen Alexej Novikovs Geburtstag am 08.04. lud er denjenigen zu einem Essen + Getränk ein, der am nächsten am 39 Teiler schoss (Alexej Novikovs Alter). Das Essen sicherte sich Michaela Gerl mit einem 40,6 Teiler und genehmigte sich ein leckeres Jägerschnitzel und ein Spezi (ja, man trinkt nicht immer Bier beim Schützenverein ;-)).

Hier noch die „normalen“ Kranzl Ergebnisse dieses Tages: 1. Herbert Brandl mit seinem 24,5 Teiler. Die weiteren 8 guten Teiler hatten alle bereits einen Preis erhalten, daher durfte sich Anderl Schauer als 2. mit seinem 92,6 Teiler den nächsten Preis aussuchen. Peter Menzinger wurde 3. mit seinem 95,7 Teiler.

Frühlingsschießen, Donnerstag 17.04.2013

Ausschusssitzung, Donnerstag 25.04.2013

Unser Vorstand und alle Ausschussmitglieder wurden zu dieser letzten Sitzung der Schießsaison 2012/13 ins Sportlerheim Pöcking eingeladen. Anwesend waren neben dem 2. SM Helmut Ledutke, der unseren 1. SM, Walter Stumpenhausen (durch seine Arbeit abwesend in Dresden) vertrat, und den Vorstandsmitgliedern auch Waffen- und Gerätewart Günter Hlavon, Revisor Peter Menzinger,

Jugendsprecher Felix Heinen und seine Vertretung Gregor Peuker. Außerdem unsere 2. Jugendsportleiterin Rebecca Stumpenhausen. Revisor Andrea Drexler nahm nicht teil. Nachdem Helmut Ledutke einen Überblick über die wichtigsten Themen der letzten 6 Vorstandssitzungen gab, führte er die noch offenen Punkte auf: Altbleientsorgung, Entrümpelung und Archivierung, Erstellung eines Leitbildes für unseren Verein, Inventarliste verfassen, die schon lange offene Fusion mit dem Stamm (ob wir hier zu einer Einigung kommen werden?), Kleiderordnung der Schützen bei öffentlichen Auftritten, Haus der Vereine (ob wir dieses Haus noch erleben werden?), Überarbeitung der Ehrenordnung und schließlich die Aktualisierung der Königsscheibe.

In der Zeit seit dem neuen Vorstand, haben wir bereits einiges im Verein bewirkt: angefangen von der Gründung einer zweiten RWK Mannschaft (die Gründung einer dritten Mannschaft mit unseren Senioren ist angedacht), über die Aktualisierung der Urkunden im Schützenheim, neue Vereinskleidung für unsere Jugend und die Erstellung einer neuen Homepage (danke Leonhard Stumpenhausen!) bis hin zur Beantragung des Zuschusses vom Landratsamt.

Anschließend informierte uns Kassier Franz Deubzer über den Stand der Kassenlage und es wurde die Preisverteilung besprochen. Weitere Punkte waren der im Sommer anstehende Schützenausflug nach Ansbach, das Sommertraining mit Lisa Hlavon, notwendige Arbeiten am Schießstand und unsere Aktivitäten während der Sommerpause. Neben dem Ferienprogramm für Jugendliche, Stocksschießen in Pöcking am 07.06., Schützenjahrtag in Tutzing am 21.07. und dem Tag der Schützenvereine im Oktober, kam von unseren Jugendsprechern der Vorschlag eines gemeinsamen Schießturniers mit je 1 Schütze der Klassen Schüler, Jugend, Schütze, Senior in einer Mannschaft: Der sog. „Youngstars & Oldies“ Cup soll am Samstag, 01.06. mit anschließendem Grillen / Brotzeit, stattfinden.

Jahrespreisverteilung, Samstag 27.04.2013

Um 19 Uhr fanden sich viele unserer Mitglieder zur Preisverteilung 2013 im Sportlerheim Pöcking ein.

Nach der Begrüßung unseres 1. SM Walter Stumpenhausen, wurden unsere Schützenkönige 2013 aufgerufen und unsere langjährigen Mitglieder geehrt. Markus Grossmann und Claudia Stumpenhausen wurden vom Gau geehrt.

Peter Menzinger las einen

erfrischenden Rückblick aus den leider teils schon verstaubten Protokollbüchern von vor über 30 Jahren vor und erwähnte dabei Fakten, die so Mancher vielleicht lieber nicht gehört hätte ;-) Für uns „Jungschützen“ war es interessant paar lustige Ereignisse über die damaligen Jungspunde und mittlerweile grauhaarigen Mitglieder unseres Vereins zu hören.

Claudia Stumpenhausen und Helmut Ledutke ehrten die Vereinsmeister aller Klassen mit Urkunden und eleganten Glaspokalen: Rebecca Stumpenhausen mit 385 Ring Platz 1, auf dem 2. Treppenplatz Michaela Gerl mit 364 Ring und Platz 3 belegte Gregor Peuker mit 361 Ring. Anschließend wurden die übrigen Vereinsmeister unter Applaus ihrer Kameraden aufgerufen (Foto: Jeweils 1. Vereinsmeister aller Klassen).

Bei der Preisverteilung gab es wie jedes Jahr schöne Preise zu gewinnen: für das leibliche Wohl sorgten die Wurstpreise für unsere Zimmerstutzenschützen, die roten Blattlprämierten durften sich unter anderem erlesene Weine für einen genießerischen Abend vor dem prasselnden Kaminfeuer oder in der Sonne auf der Terrasse aussuchen. Franz Deubzer führte die von Michaela Gerl



aufgerufenen Blattlprämierten Schwarz zu wunderschönen Glaspreisen (zarte Dekantier und Weingläser, bunte Vasen, gläserne Brettspiele (Halma und Schach), Bilderrahmen u.v.m.). Hlavon Günter durfte sich sowohl bei der Blattlprämie als auch beim Jahresblatt schwarz mit seinem phänomenalen 4,40 Teiler als 1. Platz einen der Preise aussuchen und bekam so auch den Blattlpokal, womit dieser in der Familie blieb - von Tochter zu Vater weitergereicht. Daneben schmückten ein weißes Korbset und eine emaillierte Bratpfanne (welche ich mir aussuchte und von den Männern natürlich ein „oooohhh wie klischeehaft!“ erntete), viele Spirituosen, ein Eierkocher, Werkzeug für die Heimwerker unter uns, eine Trinkflasche, eine Wetterstation und vieles mehr den Preistisch.

Dieses Jahr wurden 26 Schützen ein Leistungszeichen von Bronze bis Großgold angesteckt. Die Treueprämien gingen dieses Jahr an Alexej Novikov, Helmut Elischer, Franz Deubzer und Karl Pohler, welche zuverlässig jeden der 24 Donnerstag-Schießabende im Schützenstüberl ihre Schuss abgaben.

Youngstar & Oldies – Cup, Samstag 01.06.2013

Eines Abends saß der Wildschützen Vorstand im beschaulichen Biergarten unseres Sportlerheims bei einem Bierchen in der untergehenden Sonne zusammen und diskutierte über anstehende Aktionen, als unserem Jüngsten (?), Felix Heinen, und Ältesten (?), Peter Menzinger, Mitglied am Tisch eine gute Idee kam: Um uns drei Vereins-Generationen einmal unter einen Hut zu bekommen, könnte man doch ein gemeinschaftliches Turnier veranstalten, bei dem sowohl „Jung“ als auch „Alt“ gemeinsam in einem Team um ihre Punkte kämpfen und nebenbei noch Spaß haben und sich näher kennenlernen. So wurde der „Youngstar & Oldies-Cup“ geboren, welcher am 01.06. zum ersten Mal stattfinden sollte.

Claudia Stumpenhausen verteilte die von ihrer Schützenjugend verfassten Einladungen an uns Schützen und organisierte die Rahmenbedingungen.

Dann war es soweit, der erste Cup sollte stattfinden: Tagelang hatten die Tiefs Frederik, Günther und Dominik bereits in ganz Europa für flutartigen Regen gesorgt. Laut Einschätzungen von Meteorologen, glichen die Ausmaße eines „hundertjährlichen Extremereignisses“. Zahlreiche Flüsse traten über ihre Ufer, viele Städte lösten Katastrophenalarm aus, unzählige Häuser mussten evakuiert werden, die wasserüberströmten Nachrichtenbilder schienen im ganzen Land kein Ende zu nehmen. Im ganzen Land? Nein, nicht ganz. In einem kleinen unbeugsamen Dörfchen namens Pöcking, fanden sich mutige Schützenmitglieder zu ihrem Turnier in der Sportgaststätte ein. Bei strömenden Regen schwammen etwa 20 Wildschützen zum Sportlerheim, welches Felix Heinen an diesem Tag für uns freundlicherweise aufsperrte und uns mit Getränken versorgte (die Betreiber gönnten sich zwei Wochen Urlaub). Danke Felix! ☺ Die Idee draußen zu grillen, wurde selbstredend über Bord geworfen. Dafür brachte jeder leckere Brotzeit und Salate mit.

Nun wurde ausgelost, welcher Schüler mit welchem Jugendlichen, welchem Junior Schützen und welchem Aufgelegt Schützen in einem Team schießen sollte.

Um 14 Uhr gab die 1. Gruppe, bestehend aus Sebastian Dorn, Rebecca Stumpenhausen, Alexej Novikov und Herbert Brandl, ihre 10 Schuss pro Schütze ab und schoss sich auf den 2. Gesamtplatz mit 312 Ringen. Nach 20 Minuten Schusszeit, belegte Gruppe 2 (Felix Heinen, Leonhard Stumpenhausen, Helmut Ledutke und Franz Deubzer) die Stände und sicherte sich am Ende Platz 3 mit 305 Ringen. Gregor Peuker, Michaela Gerl, Claudia Stumpenhausen und Helmut Elischer schossen sich zusammen als Gruppe 3 mit 338 Ringen auf den 1. Platz. 4. Platz und zugleich 4. Gruppe wurden Julius März, Joachim Keul, Walter Stumpenhausen und Ludwig Eppinger mit 296 Ringen. Und wie es der Zufall so will, landete unsere letzte Gruppe auch auf dem letzten Platz. Insgesamt 292 Ringe schossen Julius März, Lisa Hlavon, ihr Freund Patrick und Peter Menzinger. Unser erster Schützenmeister, Walter Stumpenhausen, sorgte am Stand dafür, dass in einer wettkampfähnlichen Situation geschossen wurde und achtete auf die Einhaltung der Regelungen. Während eine Gruppe gemeinsam unten am Stand schoss, unterhielten sich die wartenden Schützen mit ihren Kameraden oben in der Gaststätte. Rassiger Obatzda, welchen es sogar dreimal gab, Tomaten-Mozzarella in zweifacher Ausführung, leckere Tunfischcreme von Leonhard Stumpenhausen, Garnelensalat von Franz Deubzer, gefüllte Minicroissants, Reis- und Krautsalat

und mehr ließen die Brotzeitherzen höher schlagen. Sogar einen feinen cremigen Nachtisch hatte ein jugendlicher Schütze mitgebracht.

Nach einem geselligen Nachmittag mit viel Spaß, Teamschießen und leckerem Essen schwammen die Wildschützen-Wasserratten gegen 19 Uhr ins hoffentlich trockene Haus/Wohnung.

Stockschießen beim SSV Pöcking, Samstag 07.06.2013

Ab Nachmittag fanden sich einige Wildschützen beim Stockschützenverein in Pöcking ein, um beim Freundschaftsturnier teilzunehmen. Peter Lange, Leonhard Stumpenhausen und Franz Deubzer bildeten zusammen mit dem erfahrenen Stockschützen Klaus die Wildschützen Mannschaft. Michaela Gerl führte die Ergebnisliste und überwachte das Geschehen mit teils photographischen Beweisen. Da man entweder noch nie, teils erst einmal mit einem Eisstock geschossen hat, war das Ziel: Hauptsache mitmachen und nicht auf dem letzten Platz landen! Umso erfreulicher überraschte uns dann das Gesamtergebnis.

Die erste Runde verloren wir gegen die

Pöckinger Feuerwehrler. Die zweite Runde gegen die Blaskapelle ging an uns. Klaus, der Strateg, leitete unsere Mannschaft und schoss die Gegner gezielt aus dem Feld. In der dritten Runde verloren wir wieder gegen die Feuerwehr (diesmal Maising). „First Franz“ Deubzer platzierte seinen ersten Stock immer kurz vor der Taube und Leonhard Stumpenhausen schob seinen Stock (gekonnt) hinterher. Die weiteren 4 Runden infolge wurden unter anderem wegen unserem „Glücks-Peter“, der's am Ende rausholte, gewonnen.

So kletterten wir in der Ergebnisliste von Spiel zu Spiel nach oben, bis sich unsere Männer am Ende auf dem zweiten Gesamtplatz mit 130 : 78 Stockpunkten und zwei verlorenen Spielen wiederfanden. Den ersten Platz verdiente sich die Blaskapelle, welche nur ein Spiel verlor – das Spiel gegen uns.

Herzlichen Glückwunsch an Klaus, Franz Deubzer, Peter Lange und Leonhard Stumpenhausen!



Jugendschießen in Gilching, Samstag 15.06.2013

Diesen Samstag fuhr unsere Jugendleiterin Claudia Stumpenhausen mit unserer Schützenjugend nach Gilching. Das dortige Schießen war ein voller Erfolg. Sebastian Dorn räumte ab und es gab außerdem Anregungen für weitere Jugendspiele.

Stammtisch im Queri, Donnerstag 20.06.2013

An Leonhard Stumpenhausens 22. Geburtstag fand der Stammtisch im Queri statt.

Vorstandssitzung, Mittwoch 26.06.2013

Bis auf den Sportleiter Peter Lange und der Schriftführerin Michaela Gerl, war bei der heutigen Sitzung der gesamte Vorstand anwesend. Leonhard Stumpenhausen, vertretender Schriftführer, führte das Protokoll. Es wurden vergangene (Youngstars & Oldies Turnier vom 1.6., Jugendschießen in Gilching etc.) und anstehende Veranstaltungen, wie der Schützenausflug nach Ansbach, Ferienprogramm Jexhof, der Schützenjahrtag und der Tag der Schützenvereine besprochen.

Beim Ramadama waren wir dieses Jahr leider mangels Einladung nicht vertreten

Sparkassenpokal, Donnerstag 11.07.2013

Anton Bauer, Dorn Sebastian, Rebecca und Leonhard Stumpenhausen, Günter Hlavon und Michaela Gerl nahmen abends am Sparkassenpokal in Altkirchen teil. Die 1. Runde gewannen wir 3:2 gegen Altkirchen, wobei Rebecca Stumpenhausen mit 1 Ring Vorsprung gegen ihre Kontrahentin siegte (siehe Foto). Der Abend klang mit Leberkassemeln und feinem Kuchen, gestellt von der Gastgebermannschaft, in deren Schützenstüberl aus.

WETTKAMPFBOGEN										Kreissparkasse			
für den Kreissparkassen-Pokal der Schützen										Kreissparkasse München-Starnberg/Berching			
Klasse	Heim				Endergebnis:				Gast				
	Diz.	Name	Vorname		Serie 1	Serie 2			2	3			
	LG/LP	Padnummer	Geb.-Jahr		Serie 3	Serie 4	Ringe	Pkt.	Pkt.	Ringe	Serie 1	Serie 2	
372-373	SGS Altkirchen I				LG/LP				LG/LP				
Schüler	LG	Öhler	Moritz		81	92		162	-	1	167	81	86
		44500319	1999		77	85					LG	Bauer	Anton
												42601543	2001
370-371													
374-377	LG Jaud				Korbinian				LG				
Jugend	LG				84	87		319	-	1	349	91	83
		41502221	1998		76	72					86	89	
												42606867	1999
378-381													
882-385	LG Leis				Julia				LG				
Junior	LG				93	94		381	-	1	382	98	92
		41508314	1995		96	98					96	96	
												42606539	1994
386-389													
396-393	LG Leis				Petro				LG				
Weiblich	LG				92	90		372	1	-	361	90	90
		41500025	1966		97	93					89	92	
												42602237	1990
394-395													
67-170	LG Porteblümler				Peter				LG				
Offene Klasse	LG				98	94		367			346	88	87
		41500034	1967		90	96					90	81	
												42605833	1991
171-174													
175-178	LG Roth				Martin				LG				
	LG				94	92		372	1	-	380	95	90
		41506662	1987		94	92					91	94	
												42602243	1959
179-182													
	gesamt offene Klasse				739				816				
	gesamt offene Klasse												

Jugendversammlung, Dienstag 16.07.2013

Unsere Jugend und deren Leitung Claudia Stumpenhausen besprachen bei strahlendem Sonnenschein auf der Terrasse des Schützenstüberls anstehende Termine, Jungendehrenordnung und den Aktionstag der Schützenvereine im Oktober. Außerdem gab Claudia Stumpenhausen einen Überblick bei welchen Veranstaltungen unsere Jugendlichen letzte Saison erfolgreich mitgeschossen haben.

Stammtisch im Pressestüberl, Donnerstag 18.07.2013

Schützenjahrtag in Tutzing, Samstag 21.07.2013



Ab 8 Uhr versammelten wir Wildschützen uns in Tutzing, um beim Schützenjahrtag und zugleich dem 150. Gründungstag der Tutzinger Altschützen mitzumarschieren. Zum Glück ergatterten wir in der Früh einen schattigen Warteplatz, da bereits die Sonne vom Himmel brannte und wiedermal heißes Kaiserwetter verhieß.

Anton Bauers Schwester trug an der Spitze unser Taferl. Nach der Fahnenabordnung folgte der Schützenkönig, Leonhard Stumpenhausen, mit seinen Schützenlieserl, Michaela Gerl und Ruth-Maria Frech. Welch Zufall, dass ein „Leo“ unser diesjähriger „König“ war ☺ Das „gemeine Gefolge“ bildete das Schlusslicht unseres Vereins. Aus privaten und beruflichen Gründen konnte leider keiner unserer jugendlichen Schützenkönige am Jahrtag teilnehmen.

Nach kurzem Marsch begann der ökumenische Gottesdienst. Probleme mit der Technik ließen die Predigt später als geplant starten. Wir standen direkt neben dem Starnberger See, welcher uns mit türkisblauem Wasser anlockte, in seinen Wellen eine kühle Erfrischung zu nehmen. Doch dies war im Moment leider nicht möglich – auch wenn unser Schützenkönig und seine zwei „Lieserl“ während der Predigt nichts lieber getan hätten als in den See zu springen-, wir konnten uns lediglich gedanklich an der tollen Aussicht erfrischen. Die seit etlichen Jahrzehnten mit den Königen der pöckinger Wildschützen gespickte Kette lastete schwer auf des Königs Schultern und die heiße Mittagssonne tat ihr übriges, ihn sichtlich leiden zu lassen. Doch ein König-Leo wäre kein König-Leo, wenn er sein Leiden nicht unterdrücken und ertragen würde.

Nach einer Stunde endete der Gottesdienst mit der Bayernhymne und der Umzug mit mehr als 1000 Vertretern aus über 50 Vereinen und mehreren Blasmusik-Kapellen marschierte wieder zurück. Auf dem Rückweg wurde unsere Fahne geschwenkt – vor des Bürgers „Freund und Helfer“ und vor dem Gegenzug- und auf unseren König aufmerksam gemacht.

Das Festzelt wartete bereits mit Schweinebraten, Händel und Co. auf uns. Mit einem kühlen Bier wurde das Mittagsessen hinuntergespült und sich die Reden angehört. Der 1. Schützenmeister der Tutzinger Altschützen, Florian Listl, der Staatsminister, CSU- und FDP-Politiker, Bezirksrat Harald Schwab, Landrat Karl Roth, Bürgermeister Dr. Stephan Wanner und viele Schützen-Funktionsträger gratulierten den Tutzinger Altschützen zu ihrem 150. Gründungstag.

Abschließend schaukelte der Schützenkönig in einem Schiff (allerdings nicht auf dem Starnberger See, sondern festgenagelt neben dem Festzelt) für ein paar Minuten in ferne Länder.

Jugendversammlung, Dienstag 13.08.2013

Unsere jugendlichen Schützen und deren Leitung Claudia Stumpenhausen besprachen den Aktionstag der Schützenvereine, dem Mitte Oktober 2013 stattfinden soll. Es wurden Stationen festgelegt und Aufgaben verteilt.

Stammtisch im Pölt, Donnerstag 22.08.2013

Beim diesmaligen Stammtisch im Gasthaus Pölt saß man wieder mal in einer gemütlichen Runde zusammen und erzählte sich von den vergangenen und anstehenden Ereignissen.

Vorstandssitzung, Freitag 30.08.2013

Das Schützenmeisteramt traf sich, um die Einladungen für die Jahreshauptversammlung, Änderungen der Ehrenordnung (der Jugend), den Tag der Schützenvereine im Oktober 2013, den Terminplan der anstehenden Saison und das Anfangsschießen mit seinen Preisen zu besprechen. Außerdem wurde unter anderem über den Status der zentralen Internetdatenbank, RWK und die notwendigen Arbeiten am Schießstand diskutiert.

Ausschusssitzung, Freitag 05.09.2013

Bei dieser Sitzung tagte der Vorstand mit dem Ausschuss. Die anwesenden Ausschussmitglieder waren Waffen- und Zeugwart Günter Hlavon, Revisor Andrea Drexler und Peter Menzinger und der

Jugendsprecher Felix Heinen. Es wurden neben den besprochenen Themen der vorherigen Vorstandssitzung außerdem die Statusberichte der Anwesenden Mitglieder abgegeben. Einige organisatorische Themen zum Königsschießen wurden auch schon geklärt.

Aufräumen Schießstand, Donnerstag 19.09.2013

Heute stand einmal nicht der Schießsport, sondern das Aufräumen des Schießstandes im Vordergrund. Fleißige freiwillige Helfer wollten unseren Schießstand wieder auf Vordermann bringen und ihn auf die nächste Saison vorbereiten. Doch leider stand einzig und allein unser Sportwart Peter Lange im Schützenstüberl und war gewillt das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Da sich jedoch kein anderes Mitglied zu dieser Aktion blicken ließ (manche entschuldigt, einige ohne Entschuldigung), zog auch Peter Lange nach einiger Wartezeit unverrichteter Dinge von dannen. Somit blieb der Stand noch unvorbereitet.

Trainingslager Walchensee, Freitag 13. – Sonntag 15.09.2013

Nach einer unendlich langen zweimonatigen Sommerpause trafen sich am Freitag den 13. September 2013 13 Mitglieder der Pöckinger Wildschützen an der Sportgaststätte, um gemeinsam zum jährlichen Freizeitwochenende am Walchensee aufzubrechen. Nachdem alle eingetroffen und auf die verschiedenen Autos aufgeteilt worden waren, ging es auch schon los ins beschauliche Dorf Einsiedl. Nach einer einstündigen Fahrt durchs sonnige Voralpenland erreichten wir schließlich das Ferienhaus.

Dort angekommen bezogen wir unsere Zimmer und unser Küchenchef Walter begann gleich damit, das Abendessen zuzubereiten, denn das Ausladen hatte alle ziemlich hungrig gemacht. Bis bei den Jungs geklärt war, wer denn nun in welchem der fünf Betten des Zimmers schlafen dürfe, gab es auch schon ein üppiges Abendessen. Beim Raclette Essen waren alle ausgelassen und jeder hatte seine eigenen Vorlieben wie das Pfännchen zu füllen sei.

Da der größte Hunger gestillt war, stand nun eine Spielrunde bevor. Es gab zwei Mannschaften, die über die Aufenthaltsdauer in verschiedenen Spielen Punkte sammeln konnten. Die eine Gruppe trug den Namen „Die schießwütigen Chaoten“ mit Julian, Jani, Gregor, Maxi, Micha und Claudia. Ihnen stellten sich Sebi, Beccy, Julius, Leo, Alexej und Peter mit dem Teamnamen „Beckal's Buben“ entgegen. Ergebnis des Abends: Die Teams verstehen sich auch ohne Worte. Die Zeit verging dabei wie im Fluge und bald zog sich die Jugend auf ihre Zimmer zurück.

Am Samstag begann das Programm, nach einem ausgelassenen Frühstück, für eine Gruppe mit einer Trainingseinheit. Die andere Hälfte beschäftigte sich mit den Spielen für den am 6.10. bevorstehenden Aktionstag, bis es Spaghetti mit Bolognese Sauce bzw. Schinkensahnesauce gab. Danach wurde getauscht.

Nach getaner Arbeit, erwarteten die beiden Gruppen weitere Spiele, unter anderem ein sehr kniffliges und vor allem lustiges Quiz, bei dem besonders einer der Spieler seine überragenden Französischkenntnisse unter Beweis stellte.

Hier ein kleiner Auszug des Quiz: Kategorie: *Fremdwörter*

-“Was versteht man unter Parthenogenese?” - „Ähhh?“ Antwort wäre gewesen: Jungfernzeugung
Kategorie: *Süßigkeiten*

-“Italienischer Name eines Erzengels?” - Jani: “Giotto!”

-“Französischer Dank?” - Maxi: “Mon Chéri!”

Neben den Gruppenspielen, waren auch Brettspiele und Schafkopf ein beliebter Zeitvertreib. Nach dem leckeren Abendbrot gab Walter zusammen mit seinem Assistenten Julian, die Superspürnase, eine Zaubervorstellung, die alle begeisterte. Und während der darauffolgenden Spielrunde wurden unsere architektonischen Fähigkeiten anhand des Erbauens einer Papierbrücke gefragt. Außerdem mussten wir herausfinden, warum Artus seine Agave mit über die Grenze nehmen durfte, aber nicht seine Laterne.

Schließlich brach der letzte Tag an, welcher zum Werbeplakate malen genutzt wurde (wobei besonderes Augenmerk auf Kaffee und Kuchen gelegt wurde) und ein richtiger Probelauf für den

Aktionstag war, sodass jeder nach dem Beenden aller Spiele einen Preis und eine Medaille bekam.

Danach stürzten sich die beiden Teams, in einer der wenigen regenfreien Stunden des Wochenendes, hinaus in die Natur, um ein paar gut versteckte Steine zu finden. (Einer davon war ein bisschen zu gut versteckt für die Schatzsucher)

Doch leider neigte sich das Wochenende nun seinem Ende zu und die Gruppenspiele wurden ausgewertet und die Chaoten gewannen trotz verlorener Schatzsuche.

Nach dem Mittagessen wurde gepackt und wieder gut sauber gemacht. Da dies so schnell ging, machten wir noch einen kurzen Abstecher zur

nahegelegenen Eisdiele und genossen die Zeit bis zur Abfahrt. Um 16 Uhr waren alle bereit zur Heimfahrt und jeder freut sich schon auf das nächste schöne Wochenende am Walchensee.



Ein Bericht von Rebecca Stumpenhausen und Julius März